



Ein Blick auf das Produktionsgelände der Firma Gottlieb Härten.

(Foto: HZ)

In Kreisen des Handwerks geachtet

40 Jahre Zimmerei und Sägewerk Härten in Königsbronn - Jubilare geehrt

Königsbronn. Auf ein 40jähriges Betriebsjubiläum konnte der Maurer- und Zimmermeister Gottlieb Härten in Königsbronn zurückblicken. Da auch zwei Mitarbeiter ihr 15jähriges Arbeitsjubiläum begehen konnten, war dies ein freudiger Anlaß zu einer betrieblichen Feier. So fanden sich am vergangenen Samstagabend die Familie Gottlieb Härten mit allen Mitarbeitern und ihren Ehefrauen im festlich geschmückten Saal des „Hirsch“ in Königsbronn ein.

Zu den Gästen zählten auch Kreishandwerksmeister Schwendemann und Geschäftsführer Schechinger.

Zimmermeister Härten unterhielt ursprünglich auch einen Maurerbetrieb. Nach Rückkehr aus der Gefangenschaft im Jahr 1947 spezialisierte er sich ganz auf das Zimmerer-Handwerk, zu dem er 1950 noch ein Sägewerk erwarb. Der angesehene Betrieb beschäftigt heute zehn Mitarbeiter. Das gute Einvernehmen von Meister und Belegschaft geht wohl am besten daraus hervor, daß die meisten Beschäftigten schon viele Jahre, teilweise bis zu 35 Jahren, im Betrieb tätig sind. Es verdient auch besondere Erwähnung, daß Gottlieb Härten seit 14 Jahren den von der Forstschule Itzelberg entwickelten Waldarbeiterwagen herstellt, von dem schon über 500 angefertigt und an Forstämter im ganzen Bundesgebiet geliefert wurden.

Zimmermeister Gottlieb Härten jun. als Mitinhaber des Unternehmens begrüßte eingangs die Gäste und wünschte ein frohes Beisammensein. Es schloß sich dann ein gemeinsames Essen an. Kreishandwerksmeister Schwendemann gab seiner Freude Ausdruck, mit dem Senior-Chef Gottlieb Härten auch zwei Mitarbeiter für langjährige Betriebszugehörigkeit ehren zu können. In seinem Rückblick wies er auf die Schwierigkeiten hin, die die Schließung des Betriebes während der Kriegszeit bis zum Jahr 1947 bewirkten.

Dank der Tüchtigkeit des Meisters und nicht zuletzt durch den familiären Kontakt mit den Beschäftigten, habe sich der Betrieb wieder gut entwickelt und sei nicht nur in Königsbronn, sondern auch in Heidenheim in den Kreisen des Handwerks bekannt und geachtet. Er gab sodann der Hoffnung Ausdruck, daß Gottlieb Härten mit seinem Sohn, der auch bereits in der Innung tätig ist, noch viele Jahre zum Wohle des Betriebes zusammenarbeiten könne. Er sprach sodann Gottlieb Härten in Würdigung seiner 40jährigen Mitarbeit im Handwerk Dank und Anerkennung aus und überreichte mit herzlichen Glückwünschen eine Ehrenurkunde der Handwerkskammer Ulm. Für 15jährige treue Pflichterfüllung ehrte er ferner den Zimmermann Alfred Vetter aus Großkuchen und den Säger Hans Pflanz aus Königsbronn, die ebenfalls eine Ehrenurkunde erhielten.

Gottlieb Härten dankte für die ihm zuteil gewordene Ehrung mit herzlichen Worten. Von der Belegschaft wurde der Jubilar durch Überreichung eines großen Bildes mit einem schönen Herbstmotiv erfreut. Auch Frau Härten als Meisterin wurde in den Dank mit eingeschlossen und durfte einen Blumenstrauß entgegennehmen. Für gute Unterhaltung sorgte im weiteren Verlauf des Abends eine Herbrechtinger Kapelle, wobei die Gelegenheit zum Tanz eifrig benützt wurde.